

GSG MP40 9x19



BEDIENUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE

D

BEDIENUNGSANLEITUNG GSG-MP40 9x19

- 1) Produktbeschreibung
- 2) Lieferumfang
- 3) Sicherheitshinweise
- 4) Sicherung
- 5) Magazin laden
- 6) Waffe laden
- 7) Schießen
- 8) Entladen
- 9) Zerlegen
- 10) Reinigen
- 11) Zusammensetzen
- 12) Wartung / Reparatur
- 13) Störungssuche
- 14) Gewährleistungsanspruch
- 15) Einstellung der Visierung
- 16) Transport
- 17) Explosionszeichnung

1) PRODUKTBESCHREIBUNG

Die GSG MP40 im Kaliber 9x19 ist eine durch Rückstoß angetriebene Selbstladebüchse mit Masseverschluss. Die Konstruktion lässt anders als beim Original nur halbautomatisches Feuer zu. Der Verschluss ist ebenfalls anders als beim Original aufschießend, was die Präzision deutlich verbessert. Die Waffe verfügt über ein entnehmbares Magazin mit 25 Schuss Kapazität. Das Kaliber 9x19 kann je nach Land unterschiedliche Synonyme haben wie: 9mm Luger, 9mm Parabellum, 9mm NATO, 9x19mm, 9mm Para, usw. Sie bezeichnen immer dasselbe Kaliber. Die Waffe verfügt über einen Sicherungsknopf der den Abzug blockiert, zusätzlich hat der Verschluss eine Sicherungsrast in der hintersten Position.

Gesamtlänge: 608 mm (24")
Lauflänge: 253 mm (10")
Gewicht: 3,92 kg
Magazinkapazität: 25 Schuss
Abzugsgewicht: 3.300 g
Verschlussantrieb: Rückstoß



2) LIEFERUMFANG

- 1 Magazin
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Ladehilfe
- 1 Mündungsmutterschlüssel
- 4 Wechselkorne

Bitte überprüfen Sie beim Kauf die Vollständigkeit.



3) SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie die Waffe niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, bei Krankheit oder sonstigen Beschwerden.

Dies kann Ihr Urteilsvermögen und die Reflexe beeinträchtigen.

Betrachten Sie die Waffe immer als geladen und nicht gesichert, bis Sie die Waffe komplett entladen haben.

Halten Sie die Mündung immer in eine sichere Richtung.

Als sichere Richtung gilt ein Gebiet, in welchem sich keine Menschen, Lebewesen oder fremdes Eigentum befindet.

Richten Sie die Waffe niemals auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (inkl. Wasser).

Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.

Zielen Sie niemals auf sich, oder andere Lebewesen. Verlassen Sie sich nie auf die Sicherheitsmechanismen.

Diese sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.

Die beste Sicherheitsvorrichtung ist eine korrekte, gut geübte und sichere Handhabung der Waffe.

Schießen Sie niemals mit einer Waffe, in die Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper eingedrungen sind.

Geben Sie eine geladene Waffe niemals aus der Hand.

Entladen Sie die Waffe immer sofort nach dem Schießen, bevor Sie die Waffe ablegen, in ein Futteral legen, oder an eine andere befugte Person übergeben.

Überlassen Sie die Waffe niemals einer Person, welche sich nicht eingehend mit den Vorschriften zur Sicherheit und Handhabung der Waffe vertraut gemacht hat.

Lassen Sie die Waffe niemals unbeaufsichtigt liegen. Unberechtigte könnten damit Schäden anrichten, Personen bedrohen oder töten, wofür man Sie haftbar machen könnte.

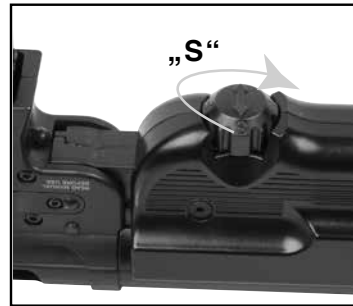
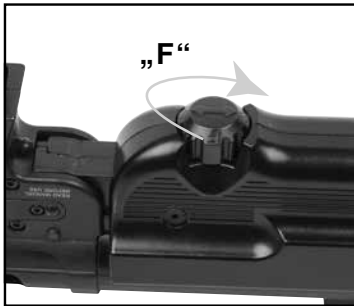
Verwahren Sie die Waffe niemals geladen, sondern entnehmen Sie immer das Magazin aus der Waffe und überzeugen Sie sich durch Entladen der Waffe, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.

Bewahren Sie die Waffe und die Munition immer getrennt voneinander auf und stellen Sie sicher, dass beides nicht in die Hände von Unbefugten oder Kindern gelangen kann.

Beim Schießen müssen der Schütze und alle Beteiligten eine Schießbrille und einen Gehörschutz tragen.

4) SICHERUNG

Die Waffe verfügt über einen drehbaren Sicherungsknopf. Dieser ist an der unteren Seite des Griffstückes hinter dem Magazinschacht angebracht. Auf dem Sicherungsknopf befindet sich ein Pfeil. Dreht man den Knopf so, dass der Pfeil in Laufrichtung steht (entlang der Längsachse der Waffe) ist die Waffe entsichert. Dreht man den Knopf um 90° nach links oder rechts, ist die Waffe gesichert, der Pfeil steht rechtwinklig zur Längsachse der Waffe. Jedes Drehen des Knopfes um 90° verändert den Sicherungszustand. Zudem verfügt der Verschluss über eine Sicherungsrast, in die er manuell gesetzt werden kann. Damit sind ein Schließen des Verschlusses und das Abschlagen des Schlagstückes mechanisch gesperrt.



5) MAGAZIN LADEN

Das Magazin lässt sich am besten mit der mitgelieferten Ladehilfe laden.
Das Laden damit funktioniert wie folgt:

- 1) Stellen Sie das Magazin auf eine feste harte Oberfläche, wie z.B. einen Tisch.
- 2) Platzieren Sie die Ladehilfe so, dass die Magazinlippen von vorn mit der Patrone befüllt werden können.
- 3) Drücken Sie die Ladehilfe bis auf Anschlag herunter.
- 4) Legen Sie eine Patrone mit dem Boden voran auf den Zubringer und schieben Sie diese nach hinten unter die Magazinlippen, bis der Patronenboden an der „Nase“ der Ladehilfe anschlägt.
- 5) Lassen Sie die Ladehilfe los und heben Sie diese ein wenig an.
- 6) Schieben Sie die Patrone bis zur hinteren Magazinwand noch ca. 6mm weiter.
- 7) Drücken Sie die Ladehilfe bis auf Anschlag herunter.
- 8) Legen Sie die nächste Patrone genauso auf, nun aber über die bereits im Magazin befindliche Patrone, und schieben Sie diese bis zum Anschlag an der „Nase“ der Ladehilfe.
- 9) Machen Sie bei 5) weiter, bis das Magazin (25 Schuss, 26 sollte man nicht laden) voll ist.

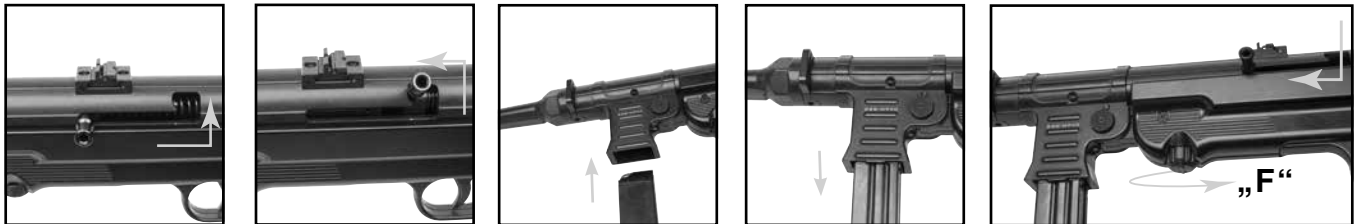


6) WAFFE LADEN

Das Laden der Waffe macht eine Reihe von Schritten notwendig, bei denen die Sicherheit des Schützen und seiner Umgebung nicht gefährdet werden darf. Deswegen sind alle Ladetätigkeiten so durchzuführen, dass der Lauf immer in eine sichere Richtung, z.B. auf einen Kugelfang, zeigt und niemals andere Personen oder Gegenstände überstreicht. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Waffe fertig zu laden.

Variante A (Verschluss ist geschlossen & Waffe gesichert):

- Öffnen Sie den Verschluss, indem Sie am Verschlusshebel ziehen, und ziehen Sie diesen in die hintere Endlage.
- Schwenken Sie den Verschlussgriff in die Rast am Gehäuse und lassen diesen dann los. Der Verschluss ist nun in seiner hintersten Stellung arretiert (Sicherungsrast).
- Führen Sie das geladene Magazin in den Magazinschacht ein, bis es einrastet – ein „Klick“ ist zu hören.
- Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Magazins, indem Sie kurz daran ziehen – es sollte in der Waffe verbleiben.
- Ziehen Sie den Verschluss aus seiner Rast, indem Sie den Verschlussgriff zurückziehen und nach unten in seine Bahn bringen – und lassen Sie ihn los! Die Feder drückt den Verschluss nach vorn, dieser führt die Patrone ins Patronenlager und die Waffe ist geladen.
- Entsichern Sie die Waffe, indem Sie den Sicherungsknopf in die Stellung „Feuer“ bringen, die Waffe ist nun feuerbereit!



6) WAFFE LADEN

Variante B (Verschluss ist geschlossen & Waffe gesichert):

- Führen Sie das geladene Magazin in den Magazinschacht ein, bis es einrastet – ein „Klick“ ist zu hören.
- Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Magazins, indem Sie kurz daran ziehen – es sollte in der Waffe verbleiben.
- Ziehen Sie den Verschluss mittels Verschlussgriff in die hintere Endlage zurück und lassen Sie ihn los! Die Feder drückt den Verschluss nach vorn, dieser führt die Patrone ins Patronenlager und die Waffe ist geladen.
- Entsichern Sie die Waffe, indem Sie den Sicherungsknopf in die Stellung „Feuer“ bringen, die Waffe ist nun feuerbereit!



6) WAFFE LADEN

Variante C (Verschluss ist nach dem letzten Schuss offen, bzw. der Verschluss wurde zurückgezogen, während ein leeres Magazin eingesetzt war):

- Sichern Sie die Waffe.
- Entnehmen Sie das leere Magazin und laden es, bzw. tauschen Sie es gegen ein Geladenes aus.
- Führen Sie das geladene Magazin in den Magazinschacht ein, bis es einrastet – ein „Klick“ ist zu hören.
- Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Magazins, indem Sie kurz daran ziehen – es sollte in der Waffe verbleiben.
- Ziehen Sie den Verschluss mittels Verschlussgriff in die hintere Endlage zurück und lassen Sie ihn los! Der Verschlussfang wird deaktiviert und die Feder drückt den Verschluss nach vorn. Dieser führt die Patrone ins Patronenlager und die Waffe ist geladen.
- Entsichern Sie die Waffe, indem Sie den Sicherungsknopf in die Stellung „Feuer“ bringen, die Waffe ist nun feuerbereit!



7) SCHIESSEN

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gelände vor und hinter dem Ziel kennen! Achten Sie auf Kugelfang!
- Es soll Ihnen jederzeit bewusst sein, dass Sie als Schütze für jeden einzelnen abgegebenen Schuss persönlich verantwortlich sind!
- Legen Sie den Finger nur dann auf den Abzug, wenn Sie wirklich schießen wollen!
- Von einer geladenen und entsicherten Waffe geht immer eine Lebensgefahr aus.
- Geben Sie keine geladene Waffe aus der Hand!
- Verwenden Sie die Waffe niemals unter Alkohol- oder Medikamenteneinfluss.
- Verwenden Sie beim Schießen einen Augen- und einen Gehörschutz.
- Laden Sie das Magazin und die Waffe wie bereits beschrieben.
- Visieren Sie das Ziel mittels Kimme & Korn an.
- Entsichern Sie die Waffe und geben die notwendige Anzahl von Schüssen ab.
- Sichern und entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen!

8) ENTLADEN

Das Entladen der Waffe macht eine Reihe von Schritten notwendig, bei denen die Sicherheit des Schützen und seiner Umgebung nicht gefährdet werden darf. Deswegen sind alle Lade- und Entladetätigkeiten so durchzuführen, dass der Lauf immer in eine sichere Richtung zeigt und niemals andere Personen oder Gegenstände überstreicht.

Soll eine Waffe nach dem Schießen entladen werden, muss diese zunächst gesichert werden, nachdem der Finger vom Abzug und aus dem Abzugsbügel genommen wurde. Danach entfernt man das Magazin durch Drücken des Magazinhalteknopfes. Da es sich bei der GSG MP40 um eine Selbstladewaffe handelt, befindet sich vor jedem Schuss eine neue Patrone im Patronenlager. Diese Patrone wird nun durch das Zurückziehen und Arretieren des Verschlusses in seiner hintersten Position, der Sicherungsrast, ausgeworfen. Das Patronenlager ist visuell auf das Nichtvorhandensein der Patrone zu überprüfen!

Sollten noch Patronen im Magazin sein, müssen auch diese aus dem Magazin entladen werden. Dazu dient ebenfalls die Ladehilfe. Auf ihrer Rückseite befindet sich ein Halbrundsteg, dessen plane Stirnfläche von hinten durch die Magazinlippen geführt wird und so die jeweils oberste Patrone aus dem Magazin nach vorn herschiebt.



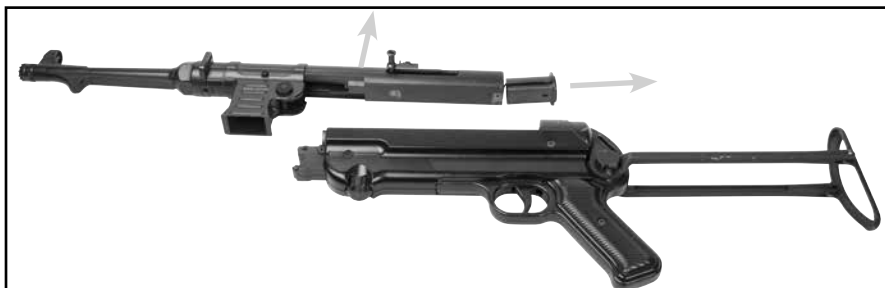
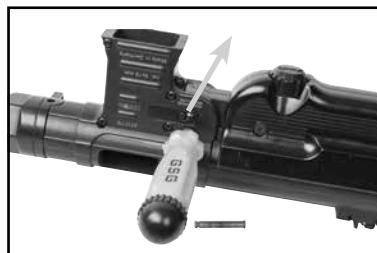
9) ZERLEGEN

Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten kann die GSG MP40 einfach in ihre Hauptbestandteile zerlegt werden. Am besten ist, Sie lassen sich die Vorgehensweise von Ihrem Fachhändler vorführen.

Vor dem Zerlegen ist die Waffe einer Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen, bei der sichergestellt ist, dass die Waffe nicht geladen ist.

- Waffe sichern.
- Magazin entnehmen und ggfs. Entladen.
- Verschlussgriff zurückziehen und in Sicherungsrast einschwenken.
- Patronenlager kontrollieren, Patronenlager muss leer sein.

Wellensicherungsring mit geeignetem Werkzeug nach unten vom Stift ziehen. Den Zerlegestift von rechts nach links herausdrücken. Bitte bewahren Sie diesen Stift und den Ring sorgfältig auf! Wenn der Stift das Gehäuse und das Griffstück nicht mehr miteinander verbindet, können diese voneinander getrennt werden. Dazu muss man das Gehäuse nach vorn, in Schussrichtung, vom Griffstück abziehen. Das Griffstück sollte nicht weiter zerlegt werden! Das Gehäuse mit Lauf und Verschluss kann noch weiter zerlegt werden. Zunächst muss der Verschluss aus seiner Sicherungsrast wieder in die vordere Stellung gebracht werden. Die Buchse wird nun langsam nach hinten aus dem Gehäuse samt der Schließfeder herausgezogen. Damit der Verschluss aus dem Gehäuse entnommen werden kann, muss der Verschlussgriff mit einem kräftigen Ruck zur Seite aus dem Verschluss entnommen werden. Danach lässt sich der Verschluss zu Reinigungszwecken ebenfalls aus dem Gehäuse entnehmen. Ein weiteres Zerlegen des Gehäuses ist nicht vorgesehen.



1 0) REINIGEN

Zum Reinigen muss die Waffe zerlegt werden, siehe 9).

Der Verschluss muss mit einem fusselfreien Lappen und etwas Öl von Schmauchspuren gereinigt werden.

Hartnäckige Ablagerungen unter der Auszieherkralle lassen sich am besten mit einem Zahnstocher oder einer Nylonbürste entfernen. Die Schlagbolzenöffnung sollte niemals geölt werden – das Öl kann u.U. verharzen, den Schlagbolzen hemmen und somit Fehlfunktionen wie z.B. Zündversager begünstigen.

Das Laufinnere wird sorgfältig mit etwas Öl und einer Bürste gereinigt, nach dem Reinigen sollte der Lauf mit einem Patch, Lappen bzw. einer Schnur trocken durchgezogen werden. Zuviel Öl im Lauf kann bei einem Schuss eine irreparable Beschädigung des Laufes nach sich ziehen.

1 1) ZUSAMMENSETZEN

Das Zusammensetzen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie das Zerlegen, siehe 9).

Nach erfolgtem Zusammensetzen der Waffe ist eine Funktionsüberprüfung notwendig.

Schlagen Sie die Waffe einmal leer ab.

1 2) WARTUNG / REPARATUR

Eine regelmäßige Wartung und ggfs. anfallende Reparaturen sollten von zertifizierten Händlern und Büchsenmachern vorgenommen werden. Die Garantie erlischt, sollten Unbefugte in die Konstruktion eingreifen oder die Waffe in irgendeiner Weise modifizieren.

1 3) STÖRUNGSSUCHE

Squib (*Geschosstecker / schwache Ladung*)

Waffe sichern

Verschluss öffnen und in Sicherheitsrast einrasten

Lauf auf Geschosstecker kontrollieren

Wenn Lauf nicht frei – Büchsenmacher, Geschoss entfernen

Failure to feed (*Zufuhrstörung*)

Waffe sichern

Verschluss öffnen und in Sicherheitsrast einrasten

Magazin entnehmen

Neues Magazin einsetzen

Failure to extract (*Auswurfstörung*)

Waffe sichern

Verschluss mehrere Male zurückziehen und loslassen

Wenn Hülse / Patrone nicht ausgezogen wird, Verschluss öffnen und in Sicherheitsrast einrasten

Von vorn mit Putzstock die Hülse / Patrone herausdrücken

Sollte das nicht gehen, Waffe zerlegen, Verschluss entfernen, mit Gehäuse und festsitzender

Hülse / Patrone zum Büchsenmacher

Hangfire (*Verzögerte Zündung*)

Waffe sichern

Patronen tauschen

Wenn Hangfire immer noch auftritt, zum Büchsenmacher

1 3) STÖRUNGSSUCHE

Slamfire (*Selbstständige Schussauslösung*)

Waffe sichern, entladen, zum Büchsenmacher

Double feed (*Doppelte Zufuhr*)

Waffe sichern, entladen, Magazin tauschen

Wenn Problem weiter auftritt, zum Büchsenmacher

Short stroke (*Zu wenig Rücklauf*)

Waffe sichern, entladen, Patronensorte tauschen

Wenn Problem weiter auftritt, zum Büchsenmacher

Misfire (*Zündversager*)

Mind. 30 Sekunden warten, dabei Lauf in Richtung Ziel oder Kugelfang halten

Waffe sichern, erneut durchladen um nicht gezündete Patrone gegen eine neue zu ersetzen

Wenn Problem weiter auftritt, Waffe entladen, zum Büchsenmacher

Viele Probleme lassen sich durch sog. Tap-Rack-Bang lösen.

Tap: Magazin von unten in den Schacht einschlagen

Rack: Verschluss zurückziehen und loslassen

Bang: Schuss erneut auslösen

1 4) **GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH**

Bitte lesen Sie diese Vorschriften vor jeglicher Inbetriebnahme an der GSG MP40 9x19 aufmerksam durch. Die Kenntnis und das technisch einwandfreie Umsetzen der in diesen Vorschriften enthaltenen Informationen sind Voraussetzung für korrekte Inbetriebnahme sowie für Sicherheit bei Handhabung, Wartung und Instandhaltung der GSG MP40 9x19. Verwenden Sie die Waffe erst, wenn Sie alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollkommen verstanden haben. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, so wenden Sie sich an Ihren Händler, Importeur oder den Hersteller.

Beachten Sie die örtlichen und nationalen Gesetze, die den Besitz, das Führen und die Verwendung von Feuerwaffen regeln.

Beachten Sie, dass diese Selbstladebüchse, wie alle Schusswaffen, gefährlich ist.

Die zu diesen Bedienungs- und Sicherheitsvorschriften gehörende Waffe wird unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass der Hersteller und der Importeur der Waffe, jede Haftung für Folgen aus der Manipulation an der Waffe oder dem Gebrauch der Waffe ablehnen.

Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich verursacht werden durch:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit,
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung,
- defekte, falsche, von Hand geladene oder nachgeladene Munition,
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigung),
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen,
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften,
- andere Einflüsse, welche außerhalb unserer direkten und unmittelbaren Kontrolle liegen.

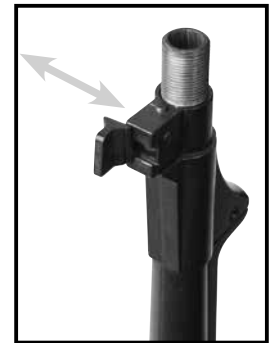
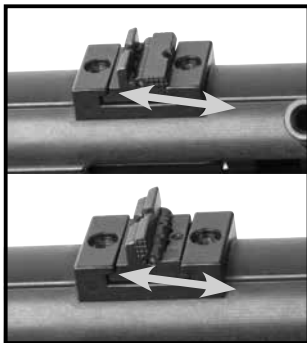
Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschließlich Unterbleiben einer Warnung).

Der Hersteller und der Importeur haften auch nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Verlust der Nutzung von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbußen.

1 5) EINSTELLUNG DER VISIERUNG

Für das Einschießen der Waffe liefert die GSG GmbH zum bereits eingebauten Korn noch vier weitere in verschiedenen Höhen mit. Diese sind seitlich gekennzeichnet. Ein Punkt: kleinstes Korn, fünf Punkte: größtes Korn. Durch den Austausch des Kornes lässt sich die Lage des Visierbildes zur Treffpunktlage vertikal einstellen. Schießt die Waffe zu hoch, muss ein höheres Korn eingesetzt werden, und umgekehrt.

Zum Wechseln des Kornes muss die Mündungsmutter mit dem beigelegten Schlüssel abgeschraubt werden. Die Mutter ist in ihrer Lage durch einen gefederten Stift gesichert, dieser muss komplett eingedrückt werden. Damit wird die Mutter freigegeben und lässt sich abschrauben und vom Lauf entfernen. Nun kann der Kornschutz nach vorn vom Lauf abgenommen werden. Dies wiederum gibt das Korn frei, welches nun zur Seite aus seiner Schwalbenschwanzführung herausgenommen werden kann. Ein anderes Korn kann in gleicher Weise eingesetzt werden, der Zusammenbau geschieht in umgekehrter Reihenfolge. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Mutter nach dem Anziehen wieder durch den gefederten Stift in ihrer Lage gesichert wird. Zur Einstellung der horizontalen Lage des Visierbildes zur Treffpunktlage kann die Klappkimme seitlich verstellt werden. Bei Treffpunktlage links vom Zielbild muss die Kimme nach rechts verschoben werden, und umgekehrt.



1 6) TRANSPORT

Erkundigen Sie sich genau über die regionalen Gesetze und Vorschriften, betreffend Versand und Transport von Schusswaffen.

Vorgehen:

1. Waffe überprüfen, ob sie entladen und entspannt ist.
2. Waffe gut verpacken (nach Möglichkeit in der Originalverpackung) um Transportschäden zu vermeiden. Verpacken Sie die Originalverpackung mit einer neutralen Umverpackung.
3. Legen Sie der Sendung immer einen Brief mit Name, Adresse, Telefonnummer, Seriennummer und Fehlerbeschreibung bei.
4. Beachten Sie eine ausreichende Frankierung der Sendung.
5. Senden Sie die Waffe an Ihren Büchsenmacher vor Ort, oder direkt zum Hersteller.
6. Informieren Sie Ihren Büchsenmacher bzw. Hersteller bevor Sie ihm die Waffe zuschicken.
7. Verschicken Sie Waffe und Munition immer getrennt voneinander.

Herstelleradresse:

German Sport Guns GmbH
Oesterweg 21
59469 Ense-Höingen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2938 97839-0
Fax. +49 (0) 2938 97890-31

info@germansportguns.de

Hersteller / Manufacturer

German Sport Guns GmbH
Oesterweg 21
59469 Ense-Höingen
Germany

Tel.: +49 (0) 2938 97839-0
Fax: +49 (0) 2938 97890-31

info@germansportguns.de
www.germansportguns.de

